



Detailansicht des Registereintrags

Arbeitskreis Geschlechtsbasierte Rechte der Frau

Stand vom 28.05.2023 12:42:54 bis 17.06.2023 10:06:45

Initiative - Arbeitskreis zur Wahrung der geschlechtsbasierten Rechte von Frauen und Mädchen

Registernummer:	R006006
Ersteintrag:	28.05.2023
Letzte Änderung:	28.05.2023
Jährliche Aktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Nichtstaatliche Organisation (Nichtregierungsorganisation, Plattform oder Netzwerk) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Aberlin-Jörg-Strasse 5 70372 Stuttgart Deutschland Telefonnummer: +498923796548 E-Mail-Adressen: ak-grf@gmx.de Webseiten: https://frauenaktionsbuendnis.de/

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

0 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

11 bis 20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Ingrid Keilbach**

Funktion: Managerin

Telefonnummer: +498923796548

E-Mail-Adressen:

ak-grf@gmx.de

2. **Monika Kühn**

Funktion: Referentin

Telefonnummer: +498923796548

E-Mail-Adressen:

ak-grf@gmx.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:

15 Mitglieder am 01.05.2023

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (41):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Menschenrechte; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Vorschulische Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Parlamentarisches Verfahren; Wahlrecht; EU-Gesetzgebung; Diversitätspolitik; Familienpolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Religion /Weltanschauung; Seniorenpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Extremismusbekämpfung; Opferschutz; Kultur; Datenschutz und Informationssicherheit; Meinungs- und Pressefreiheit; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Politisches Leben, Parteien; Rechtspolitik; Sonstiges im Bereich "Recht"; Krankenversicherung; Rente/Alterssicherung; Breitensport; Profisport; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

AK-GRF ist eine Bürgerinnen-Initiative und engagiert sich für geschlechtsspezifische Rechte von Frauen und Mädchen um die Gleichberechtigung von Frauen und Männer in Gesellschaft, Politik und Arbeitswelt voran zu bringen.

Schwerpunkte liegen auf:

- Austausch mit Frauenorganisation politischer Parteien
- Austausch mit Politikerinnen und Politikern des Bundes- und Landtags
- Demonstrationen für geschlechtsbasierte Rechte von Frauen
- Eingabe bei der UNHCR zur Lage der Menschenrechte in Deutschland

- Briefaktion an die deutschen Abgeordneten des EU Parlamentes durchgeführt
Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen von denen Frauen nachteilig betroffen sein könnten. Derzeit stehen geplante Vorhaben der Ampelkoalition laut Koalitionsvertrag im Fokus:

- Selbstbestimmungs-Gesetz
- sog sexuelle Selbstbestimmung (Dreierpack: Leihmutterschaft, Eizellspende, Abtreibung)
- Änderungen Abstammungsrecht sowie familienrechtliche Themen
- Änderung GG Art 3 Erweiterung um Identitätsbegriffe

Bewusstseinsbildung, Informationsaustausch, Unterstützung von Gesetzgebungsverfahren, Fachexpertise zu Geschlecht, Frauenrechten, Lesbenrechte, Bildungsarbeit.

Angabe konkreter Gesetzesvorhaben (4):

1. Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag
2. sexuelle Selbstbestimmung §218, Leihmutterschaft, Eizellenspende
3. Änderung rund um das Abstammungsrecht §1591BGB
4. Änderung ART 3 GG - Identitätsbegriffe

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.